

Workshop: Welche „digitale Bildung“ wollen wir in Schulen?

Diskutierte Fragen und Thesen:

- Welches Menschenbild steht hinter dem Einsatz digitaler Medien?
- Top-down werden die falschen Weichen gestellt: Prüfungsformate werden vereinheitlicht, das System reagiert behäbig und funktioniert noch sehr wie im Industriezeitalter
- Bottom-up müsste die Perspektive der Schüler_innen stärkeres Gewicht bekommen, Schulen müssen sich selbst bewegen und nicht aufs Kultusministerium warten, was aber schnell zu Überforderung der Engagierten führt
- Die digitale Transformation macht etwas mit dem Menschsein, z.B. auf haptischer und zwischenmenschlicher Ebene
- Mit einer festen Struktur von Medienpädagog_innen braucht Schule viel Reflexion der Medialität, Elternarbeit und Peer-to-Peer-Formate
- Schulformen wie SBBZs dürfen nicht abgehängt werden

Hier der Link zum Video (Lizenz: CC-BY-SA Philip Stade pstade.de):

<https://www.dropbox.com/s/dp2f2e9sw804ar3/Welche%20digitale%20Bildung%20wollen%20wir%20in%20Schulen%3F.mov?dl=0>